



Knauf Drystar

Lösungen für Feucht- und Nassräume

Inhalt

Knauf Drystar

Lösungen für Feucht- und Nassräume und für nicht bewitterte Unterdecken im Außenbereich 3

Anwendungsbereiche

Knauf Drystar für Decken und Wände 4

Korrosionsschutz in Feucht- und Nassräumen

Knauf Drystar für Decken und Wände 5

Anwendungen an Decken

Knauf D112.at Drystar Innenanwendung 7

Knauf D116.at Drystar – Für größere Spannweiten, Beispiel abgehängte Decke im nicht direkt bewitterten Außenbereich 8

Planungs- und Verarbeitungshinweise Außendecken

Abgehängte Decken im nicht direkt bewitterten Außenbereich mit Knauf Drystar 9

Anwendung an Wänden

Knauf W111.at und W112.at Drystar – Einfachständerwerk 10

Knauf W116.at Drystar – Als Installationswand
Doppelständerwerk – Zweilagig beplankt 12

Anwendung für Vorsatzschalen

Knauf W623.at Drystar, direkt befestigte Vorsatzschale 14

Knauf W625.at und W626.at Drystar, freistehende Vorsatzschale 15

Knauf Drystar

Eine Lösung aus verschiedenen Systemkomponenten 16

Knauf Drystar-Filler

Systemspachtelmasse zurerspachtelung von Knauf Drystar-Board 17

Knauf Drystar-Board

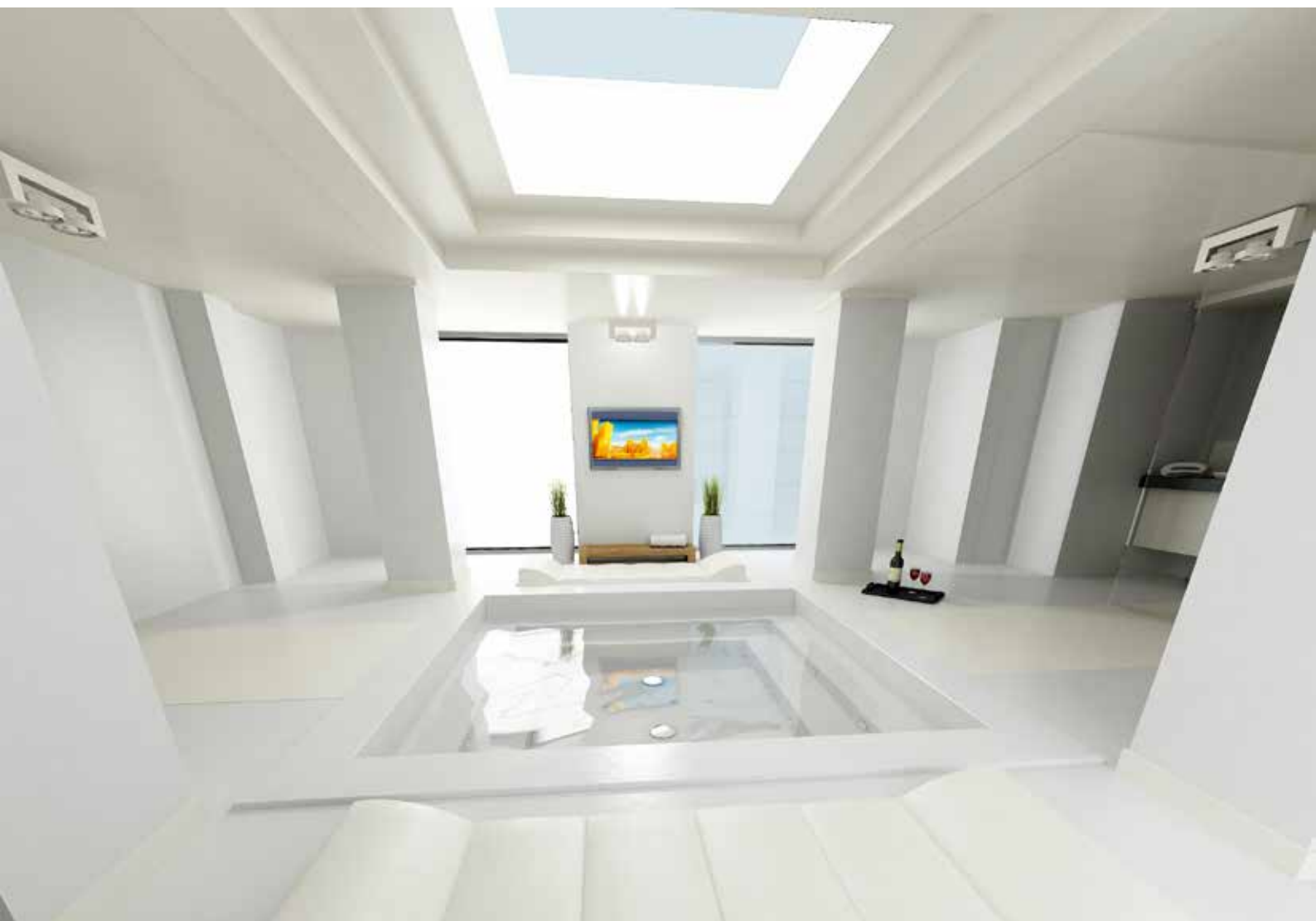
Spezialgipsplatte für Feucht- und Nassräume 18

Knauf Feuchtraum-Unterkonstruktion

Profile, Befestigungen und Zubehör 20

Abdichtungen und Beschichtungen

Unsere Empfehlungen 22



Knauf Drystar

Lösungen für Feucht- und Nassräume und für nicht direkt bewitterte Unterdecken im Außenbereich

Was ist Knauf Drystar?

Die perfekt aufeinander abgestimmten Systemkomponenten von Knauf Drystar geben Sicherheit in der Planung und Ausführung von Trockenbausystemen in Feucht- und Nassräumen.

Knauf Drystar besteht aus verschiedenen Systemkomponenten

- Spezialgipsplatte Knauf Drystar-Board
- Spachtelmasse Knauf Drystar-Filler
- Feuchtraum-Unterkonstruktion in den Qualitäten C3 und C5M
- Korrosionsschutzte Drystar-Schrauben

Trockenbau steht für eine moderne und nachhaltige Bauweise. Mit Knauf Drystar bauen Sie wirtschaftlich und sicher, speziell in Feucht- und Nassräumen.

Warum Knauf Drystar?

Hohe Feuchte und Nässe in Räumen erfordern genau auf diese Beanspruchungen abgestimmte Lösungen im Trockenbau. Besonderes Augenmerk ist auf die Einflüsse durch chemische Einwirkungen sowie den Korrosionsschutz zu legen. Diese sind maßgebend für die Auswahl der einzusetzenden Materialien und Baustoffe. Decken und Wände müssen diesen Anforderungen über den gesamten Lebenszyklus gerecht werden.

Oberflächenqualitäten

Mit dem Knauf Drystar-Filler ist es mit einem Material möglich, alle Oberflächenqualitäten zu erreichen. Die Oberflächenqualität ist von der Ausführung der Verspachtelung abhängig.

Eigenschaften und Mehrwert

Die Eigenschaften von Knauf Drystar überzeugen jeden Trockenbauer.

- Unempfindlich gegenüber Feuchte und Nässe
- Schimmelresistent
- Einfache Verarbeitung
- Idealer Untergrund für Fliesen und Abdichtungen
- Flexible Bauweise auch gebogen oder mit Formteilen

Anwendungsgebiete verschiedener Feuchtebereiche
Platten: Knauf GKBI/GKFI, Knauf Drystar-Board, Knauf AQUAPANEL®

Anwendungsbereich	Bereich	GKBI/GKFI	Drystar-Board	AQUAPANEL®
Häuslicher Bereich	Küche, Bad und WC, Hauswirtschaftsraum			
	Wellnessbereich			
	Schwimmbad ¹⁾			
Sport und Freizeiteinrichtungen, Thermen	Aufenthaltsräume			
	Wellnessbereich, Schwimmbad ²⁾			
	Duschanlagen und Wände im Poolbereich			
Hotels und Restaurants	Bad im Hotelzimmer, Besucher-WC			
	Wellnessbereich, Schwimmbad ²⁾			
	Wäscherei, Großküche, Schwimmbad ¹⁾			
Gesundheits- und Pflegeeinrichtung	Bad im Krankenzimmer, Besucher-WC			
	Pflegebad			
	Wäscherei, Laborraum, Großküche			
Büro- und Verwaltungsgebäude, Ausbildungs- und Kultureinrichtungen	Besucher-WC			
	Gemeinschaftsbad / Duschen			
	Großküche			
Industrie und Landwirtschaft ³⁾	Bereiche mit extremer Feuchtebeanspruchung			
	Waschanlagen			
Garagen und Parkdecks ³⁾	Decke			
	Wand			
Außenbereich	nicht direkt bewittert			
	bewittert			

- Empfehlung
- Geeignet
- Nicht geeignet

- 1) Schwimmbad ohne überwachter Lüftung
- 2) Schwimmbad mit überwachter Lüftung
- 3) Abstimmung mit Fachplaner erforderlich

Anwendungsbereich für Schwimmbäder unter Beachtung der Planung nach VDI 2089 und EN 15288.

Die oben angeführte Empfehlung dient als Orientierung. Jedes Bauvorhaben sollte aber bezüglich der tatsächlichen Anforderungen im Detail betrachtet und bewertet werden.

► **Hinweis**

Abhängig von der Beanspruchung der Trockenbaukonstruktion ist eine Abdichtung mit den zugehörigen Randabschlüssen und Bewegungsfugen erforderlich.

Anwendungsbereiche

Knauf Drystar für Decken und Wände

Vielfältige Anwendung

Anwendungsbereiche sind Schwimmbäder, Wellnessbereiche sowie Feucht- und Nassbereiche beispielsweise in Schulen und Krankenhäusern. In der Darstellung der Anwendungsbereiche ist deutlich erkennbar, dass das Knauf Drystar-Board das Knauf Produktspektrum für den Innenausbau in Feucht- und Nassräumen optimal ergänzt.

Knauf Drystar erfüllt spezielle Anforderungen in Feucht- und Nassräumen. Es kann als Wand- oder Deckensystem montiert werden und wird in vielen Bereichen des Innenausbaus als Bepflankung von Trockenbau-Systemen in Feucht- und Nassräumen angewendet. Knauf Drystar ist ein

idealer Untergrund für Abdichtungen und Fliesen sowie Beschichtungen.

Kreativen Ideen bei der Decken- und Wandgestaltung und architektonischen Herausforderungen sind keine Grenzen gesetzt. Ob Falten oder Biegen, das Knauf Drystar-Board lässt in der Raumgestaltung keine Wünsche offen.

Knauf Drystar ist einsetzbar für

- Deckenbekleidungen und Unterdecken
- Metallständerwände
- Vorsatzschalen
- Unterdecken im nicht direkt bewitterten Außenbereich

Richtig planen, hochwertig bauen

Die besondere Beanspruchung eines Trockenbau-Systems in Feucht- und Nassräumen erfordert eine genaue Planung und die richtige Auswahl der Systemkomponenten. Hilfestellung für die Einstufung gibt die ÖNORM B 3692 "Planung und Ausführung von Bauwerksabdichtungen" und ÖNORM B 3407 "Planung und Ausführung von Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten"; Planer nehmen in Abhängigkeit der Nutzung des Objekts die entsprechende Einstufung vor.

Korrosivität, Auszug aus der Normenreihe EN ISO 12944

Korrosivitätskategorie Korrosionsbelastung	Korrosivität	Schutzdauer		Kondensieren von Wasserdampf Stunden	Einwirken von Salzsprühnebel Stunden	Beispiele typischer Umgebungen Innen
		Klasse	Jahre			
C1 unbedeutend	sehr gering wenig aggressiv innen	niedrig mittel hoch	2 bis 5 5 bis 15 über 15	– – –	– – –	Geheizte Gebäude mit neutralen Atmosphären, z. B. Büros, Läden, Schulen, Hotels.
C2 gering	sehr gering mäßig aggressiv außen/innen	niedrig mittel hoch	2 bis 5 5 bis 15 über 15	48 48 120	– – –	Ungeheizte Gebäude, wo Kondensation auftreten kann, z. B. Lager, Sporthallen.
C3 mäßig	mäßig wenig aggressiv außen/innen	niedrig mittel hoch	2 bis 5 5 bis 15 über 15	48 120 240	120 240 480	Produktionsräume mit hoher Feuchte und etwas Luftverunreinigung, z. B. Anlagen zur Lebensmittelherstellung, Wäschereien, Brauereien, Molkereien.
C4 stark	hoch mäßig aggressiv außen/innen	niedrig mittel hoch	2 bis 5 5 bis 15 über 15	120 240 480	240 480 720	Chemieanlagen, Schwimmbäder, Bootsschuppen über Meerwasser.
C5-M sehr stark (Meer)	sehr hoch maritim außen/innen	niedrig mittel hoch	2 bis 5 5 bis 15 über 15	240 480 720	480 720 1440	Gebäude oder Bereiche mit nahezu ständiger Kondensation und mit starker Verunreinigung.

► Hinweis

Die *Schutzdauer* ist die erwartete Standzeit eines Beschichtungssystems bis zur ersten Instandsetzung. Die *Schutzdauer* ist keine Gewährleistungszeit.

Korrosionsschutz in Feucht- und Nassräumen

Knauf Drystar für Decken und Wände

Korrosion

Korrosion ist die chemische Reaktion metallischer Werkstoffe mit Stoffen aus seiner Umgebung. Durch die Korrosion verlieren metallische Werkstoffe ihre guten Oberflächeneigenschaften und statischen Eigenschaften. Die Veränderungen des metallischen Werkstoffes sind messbar. Oft ist Korrosion elektrochemischer Natur.

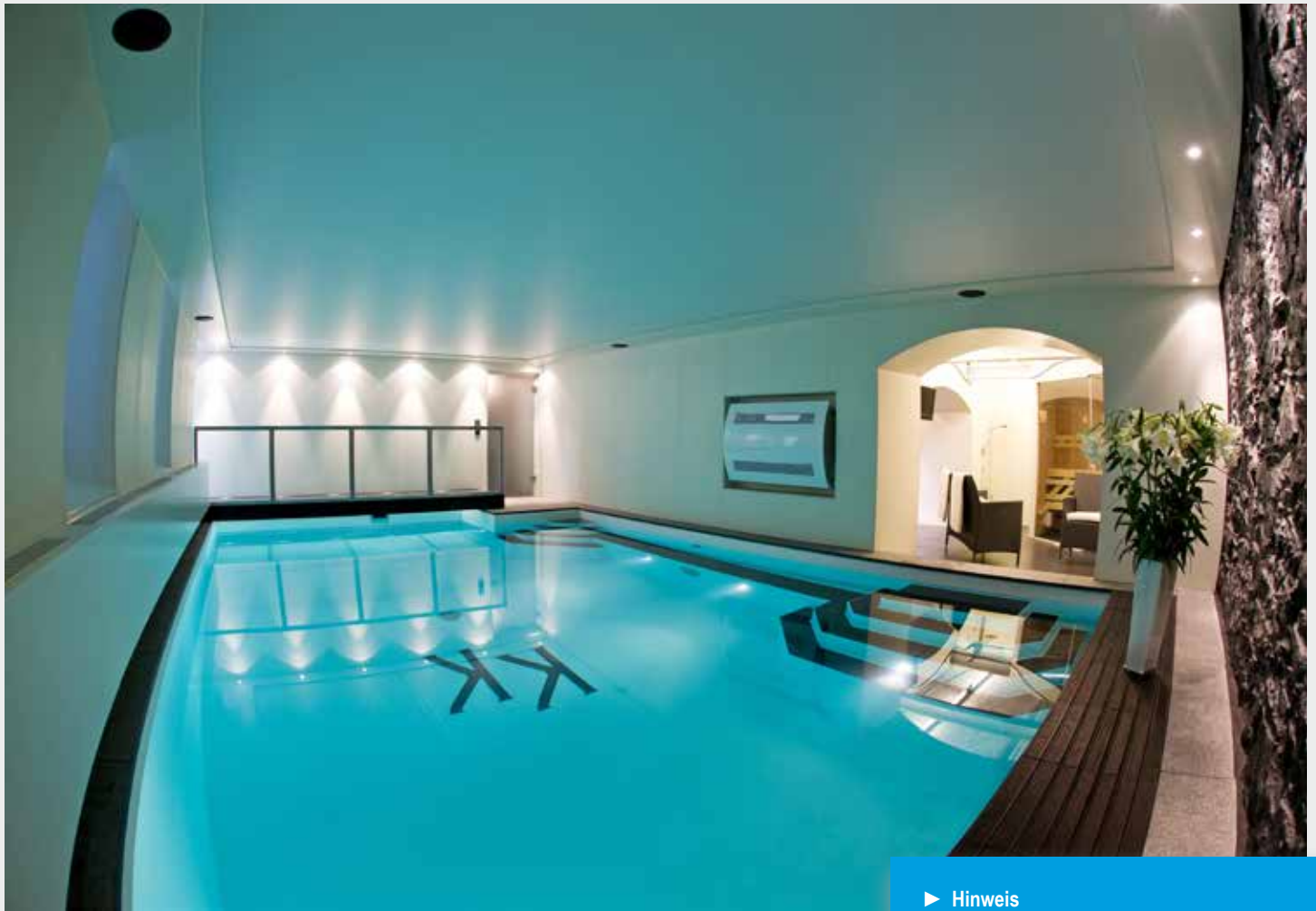
Korrosionsschutz

In Räumen, in denen die relative Luftfeuchte im Tagesverlauf nur kurzzeitig 60 % übersteigt sowie Kondensation und korrosive Verunreinigungen ausgeschlossen sind, werden in Wand- und Deckensystemen Standardmetallprofile verwendet. Beispiel hierfür ist der häusliche Bereich. In Räumen mit erhöhter Luftfeuchte oder besonderen atmosphärischen Bedingungen dagegen sind Maßnahmen zum erhöhten Korrosionsschutz erforderlich. Speziell für den Anwendungsbereich in Feucht- und Nassräumen bietet Knauf die Feuchtraum-Unterkonstruktion mit zusätzlichem Korrosionsschutz. Die Feuchtraum-Unterkonstruktionen erfüllen Anforderungen der Beanspruchungsklassen C3 und C5-M.

Definition Korrosion gemäß EN 12944-1

Physikochemische Wechselwirkung zwischen einem Metall und seiner Umgebung, die zu einer Veränderung der Eigenschaften des Metalls führt und häufig zu Beeinträchtigungen der Funktion des Metalls, der Umgebung oder des technischen Systems, von dem diese einen Teil bilden, führen kann. [ISO 8044]

Zur Ermittlung des erforderlichen Korrosionsschutzes bzw. der Korrosivitätskategorie kann die Tabelle „Zuordnung der atmosphärischen Bedingungen analog EN ISO 12944“ (siehe Seite 6) dienen.



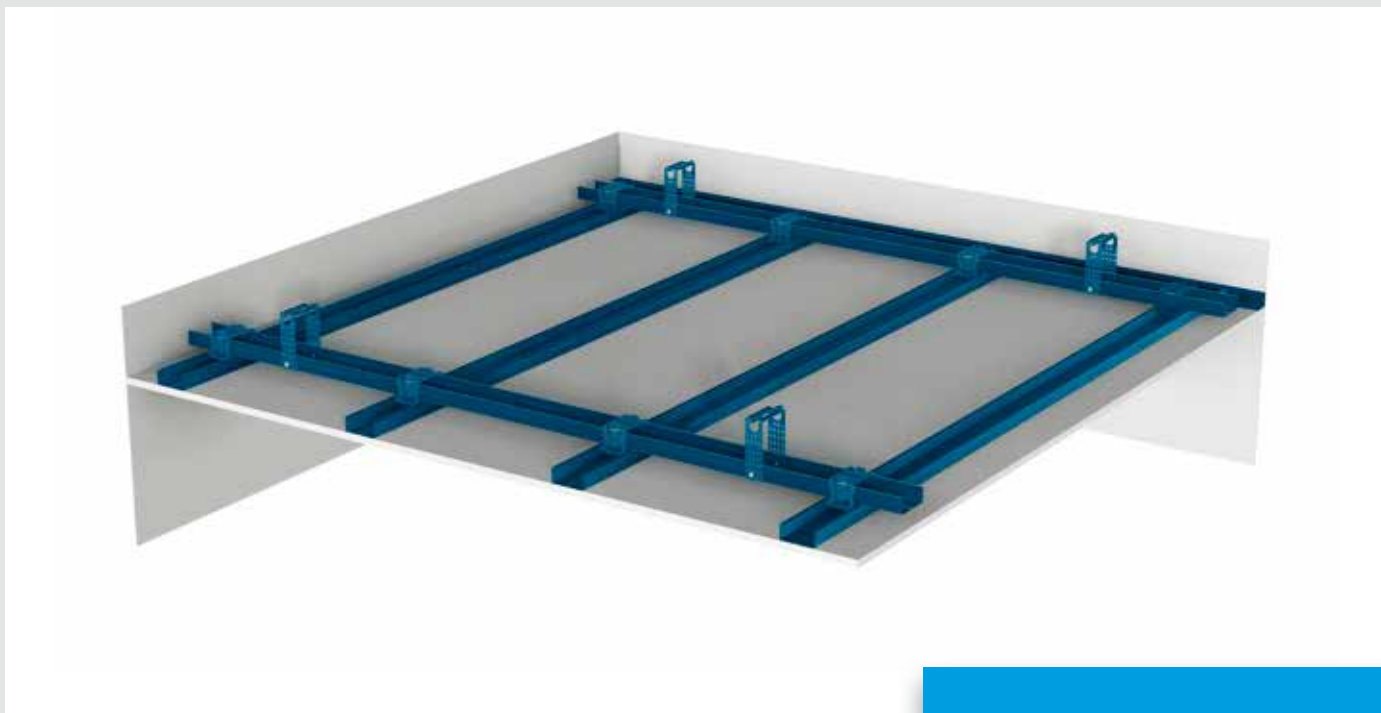
► Hinweis

Die Festlegung des erforderlichen Korrosionsschutzes erfolgt in Abhängigkeit von den gegebenen bauseitigen Randbedingungen durch den Planer.

Zuordnung der atmosphärischen Bedingungen analog EN ISO 12944

Beanspruchungsklassen bzw. Korrosivitätskategorie		
Beanspruchung	Anwendungsbereich	Korrosivitätskategorie
unbedeutend	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bauteile in geschlossenen Wohnungen, Büroräume, Schulen, Krankenhäuser, Verkaufsstätten, z. B. Gäste WCs ohne Dusch- und Bademöglichkeit, Hauswirtschaftsräume und Küchen mit haushaltsüblicher Nutzung 	C1
mäßig	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bauteile in geschlossenen Wohnungen (einschließlich Bad, Küche), Büroräume, Schulen, Krankenhäuser, Verkaufsstätten, z. B. Bäder mit haushaltsüblicher Nutzung oder Hotelbäder im unmittelbaren Spritzwasserbereich von Duschen und Badewannen 	C1
hoch	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bauteile im Freien ■ Bauteile, zu denen die Außenluft ständig Zugang hat, z. B. in offenen Hallen und auch in verschließbaren Garagen ■ Bauteile in geschlossenen Räumen mit oft auftretender sehr hoher Luftfeuchtigkeit bei normaler Raumtemperatur, z. B. in gewerblichen Küchen, Bädern, Wäschereien, in Feuchträumen von Hallenbädern 	C3
sehr hoch	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bauteile, die häufiger starker Kondensatbildung und chemischen Angriffen ausgesetzt sind, z. B. Schwimmbäder, Chemieanlagen ■ Bauteile, die besonders korrosionsfördernden Einflüssen ausgesetzt sind, z. B. durch ständige Einwirkung angreifender Gase oder Tausalze oder starken chemischen Angriffen. 	C5-M

Knauf Plattendecken D112.at Drystar, Übersicht Innenanwendung



Knauf Plattendecken

Knauf Drystar kann für verschiedene Varianten von Knauf Plattendecken angewendet werden. Grundlegende Angaben und Ausführungsdetails zu den Knauf Deckensystemen, z. B. Abstände bei Unterkonstruktionen finden Sie im Detailblatt *D11.at Knauf Plattendecken*.

Eigenschaften des dargestellten Beispiels

- Plattendecke D112.at, Innendecke
- Knauf Feuchtraum-Unterkonstruktion
- Einlagig beplankt

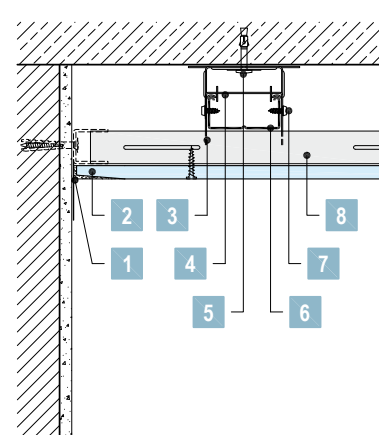
► Hinweise

- Für Knauf Drystar im System D112.at korrosionsgeschützte Direktabhängler oder Nonius-Abhängungen verwenden.
- In Abhängigkeit der Korrosivitätskategorie geeignete zugelassene Befestigungsmittel anwenden, z. B. Feuchtraumdübel KDM-LE (bis Korrosivitätskategorie C3).

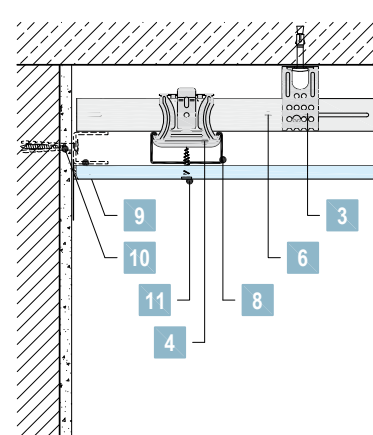
Anwendungen an Decken

Knauf D112.at Drystar Innenanwendung

Anschluss Montageprofil an Massivwand



Anschluss Tragprofil an Massivwand



Legende

- | | |
|----|------------------------------------|
| 1 | Drystar-Filler und Trenn-Fix |
| 2 | Drystar-Board |
| 3 | Direktabhängler C3/C5M |
| 4 | Kreuzverbinder für CD 60/27 C3/C5M |
| 5 | Zugelassenes Befestigungsmittel |
| 6 | Tragprofil CD 60/27 C3/C5M |
| 7 | Drystar-Schraube LN 3,5x11 |
| 8 | Montageprofil CD 60/27 C3/C5M |
| 9 | UD-Profil 28/27/06 C3/C5M |
| 10 | Geeignetes Befestigungsmittel |
| 11 | Drystar-Schraube XTN |

Knauf Plattendecken D116.at Drystar, Metall-Unterkonstruktion UA/CD, Übersicht Außenanwendung – abgehängte Decke im nicht direkt bewitterten Außenbereich



Knauf abgehängte Plattendecken

Knauf Drystar kann für verschiedene Varianten von Knauf Plattendecken angewendet werden. Grundlegende Details zu den Knauf Deckensystemen, wie z. B. Abstände bei Unterkonstruktionen finden Sie im Detailblatt D11.at Knauf Plattendecken. Höhere statische Anforderungen und somit

geringere Konstruktionsabstände ergeben sich durch Wind- und Sogbelastungen im Außenbereich; (Stand sicherheitsnachweis erforderlich)

Eigenschaften des dargestellten Beispiels

- Knauf abgehängte Decke D116.at Außendecke
- Knauf Feuchtraum-Unterkonstruktion
- Einlagig beplankt

► Hinweise

- Für Knauf Drystar im System D116.at korrosionsschutzlackte Nonius-Bügel verwenden.
- Nonius-Splint und Nonius-Klammer sind bauseitig mit Korrosionsschutzlack zu beschichten. Dies gilt auch für Schnittkanten von Profilen.
- Bei abhängenden Decken im Außenbereich ist ein Stand sicherheitsnachweis in Folge von Wind- und Soglasten zu erbringen.

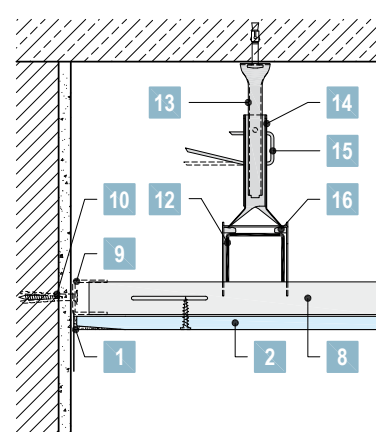
Anwendungen an Außendecken

Knauf D116.at Drystar – Für größere Spannweiten, Beispiel abgehängte Decke im nicht direkt bewitterten Außenbereich

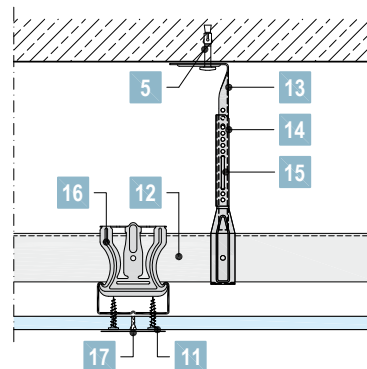
Legende

- 1 Drystar-Filler und Trenn-Fix
- 2 Drystar-Board
- 5 Zugelassenes Befestigungsmittel
- 8 Montageprofil CD 60/27 C3/C5M
- 9 UD-Profil 28/27 C3/C5M
- 10 Geeignetes Befestigungsmittel
- 11 Drystar-Schraube XTN
- 12 Tragprofil UA 50/40 C3/C5M
- 13 Nonius-Hänger-Oberteil C3/C5M
- 14 Nonius-Bügel für UA 50/40 C3/C5M
- 15 Nonius-Splint, bauseitig beschichtet
- 16 Kreuzverbinder für UA 50/40 C3/C5M
- 17 Drystar-Filler, Glasfaser Fugendeckstreifen

Anschluss Montageprofil an Massivwand



Stirnkantenstoß



Details M 1:5

► Siehe auch Detailblatt D11.at

Planungs- und Verarbeitungshinweise Außendecken

Abgehängte Decken im nicht direkt bewitterten Außenbereich mit Knauf Drystar

Knauf Drystar eignet sich auch für den Einsatz als Deckensystem im nicht direkt bewitterten Außenbereich. Ideale Einsatzbereiche sind beispielsweise abgehängte Decken in offenen Durchgängen oder Unterdecken unter Vordächern, aber auch Decken in Bereichen zu denen die Außenluft ständigen Zugang hat, wie z. B. in Garagen und Parkdecks.

Folgende Punkte sind zu beachten:

1. Beplankung/Oberfläche

- Befestigung der Platten auf Metallunterkonstruktion mit Drystar-Schrauben XTN
- Reduzierung des zulässigen Verbindungs-mittelabstandes um mindestens 30 % (≤ 120 mm)
- Reduzierung der zulässigen Stützweite von Drystar-Board um mindestens 20 % gegenüber dem Standardeinbau im Innenbereich
- Oberflächen der Drystar-Board mit einem geeigneten Beschichtungssystem/Farbanstrich schützen

2. Unterkonstruktion

- Die Unterkonstruktion ist entsprechend der auftretenden Windlast (Winddruck und Windsog) zu bemessen
- Drucksteife Abhängung mittels Nonius- oder Direktabhängiger
- Gemäß EN ISO 12944 wird die Unterkonstruktion bei Bauteilen im Freien in der Korrosivitätskategorie C3 empfohlen – Anwendungen in Bereichen mit stärkerer Korrosionsbelastung wie beispielsweise in Küstennähe erfordern u. U. höhere Korrosivitätskategorien (z. B. C5-M).
- Verankerung in der Rohdecke mit einem zugelassenen korrosionsgeschützten Befestigungsmittel, z. B. Knauf Feuchtraumdübel KDM-LE für Stahlbetonuntergründe
- Der Deckenhohlraum muss frei von Kondensat bleiben.

► Hinweis

Die vorstehenden Angaben sind lediglich als Einstieg in die Detailplanung zu verstehen. Sie ersetzen weder die konkreten Planungsleistungen eines Architekten oder Fachplaners noch die Überwachung und Überprüfung durch einen Sachverständigen für Bauphysik und Statik.

Knauf Metallständerwände W112.at Drystar, Einfachständerwerk – zweilagig beplankt, Übersicht



Maximal zulässige Wandhöhen

Knauf Profil	Ständerachsabstand	Drystar-Board mit Brandschutz		Drystar-Board ohne Brandschutz	
		W111.at	W112.at	W111.at	W112.at
CW 50	625 mm	2,75m	4,00 m	2,75 m	4,00 m
CW 75	625 mm	4,00 m	5,00 m	4,00 m	5,05 m
CW 100	625 mm	5,10 m	7,00 m	5,10 m	7,15 m

Anwendung an Wänden

Knauf W111.at und W112.at Drystar – Einfachständerwerk

Knauf Metallständerwände

Knauf Drystar kann für verschiedene Varianten von Knauf Metallständerwänden angewendet werden.

Grundlegende Details zu den Knauf Metallständerwänden finden Sie im Detailblatt W11.at Knauf Metallständerwände.

In diesem Beispiel ist Knauf Drystar für das Wandsystem W112.at dargestellt.

Eigenschaften des dargestellten Beispiels

- Knauf Metallständerwand
W112.at Einfachständerwand
- Knauf Feuchtraum-Unterkonstruktion
- Zweilagig beplankt

Legende

- | | | | |
|---|------------------------------------|----|------------------------------------|
| 1 | CW-Profil C3/C5M | 9 | Geeignetes Abdichtungssystem |
| 2 | Drystar-Board (vertikal) | 10 | Geeignetes Silikon |
| 3 | Dämmschicht nach Bedarf | 11 | Hinterfüllmaterial aus Schaumstoff |
| 4 | UW-Profil C3/C5M | 12 | Estrich |
| 5 | Drystar-Schrauben XTN | 13 | Drystar-Filler + Trenn-Fix |
| 6 | Drystar-Filler | 14 | Trennwandkitt |
| 7 | Bekleidung, z. B. Fliese | 15 | Geeignetes Befestigungsmittel |
| 8 | Geeigneter flexibler Fliesenkleber | | |

Technische Daten

Knauf System	Feuer- widerstands- klasse	Beplankung je Wandseite		Wanddicke	Profil	Schallschutz	
Schemazeichnungen		Drystar-Board	Mind. Dicke		Hohlraum	Dämm- schicht	
			d mm	D mm	h mm	Mind. Dicke mm	R _w dB
W111.at Knauf Metallständerwand	Einfachständerwerk – einlagig beplankt						
	EI 30	■	12,5	75	50	50	44
	EI 30	■	12,5	100	75	75	47
	EI 30	■	12,5	125	100	100	50
W112.at Knauf Metallständerwand	Einfachständerwerk – zweilagig beplankt						
	EI 90	■	2x 12,5	100	50	50	54
	EI 90	■	2x 12,5	125	75	75	56
	EI 90	■	2x 12,5	150	100	100	58

Kursiv dargestellte Werte sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen

► Schallschutz

- Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162, z. B. Knauf Insulation

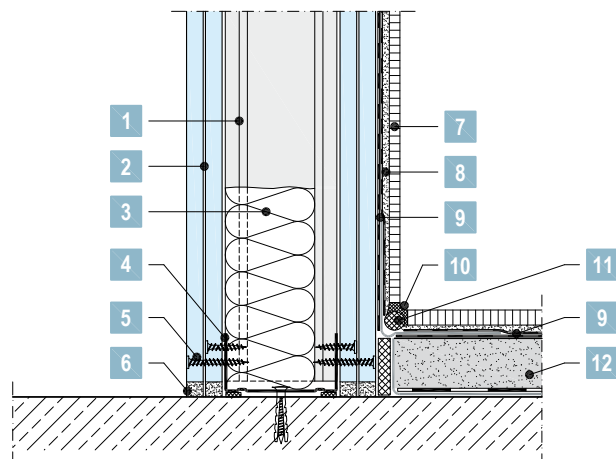
► Keramische Beläge

Bei keramischen Belägen mit einlagiger Beplankung von 12,5 mm muss der Ständerachsabstand ≤ 417 mm betragen.

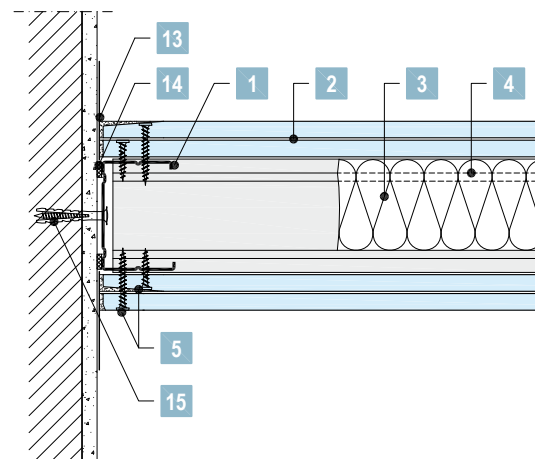
Wanddetails

Knauf W112.at Drystar – Details und technische Daten

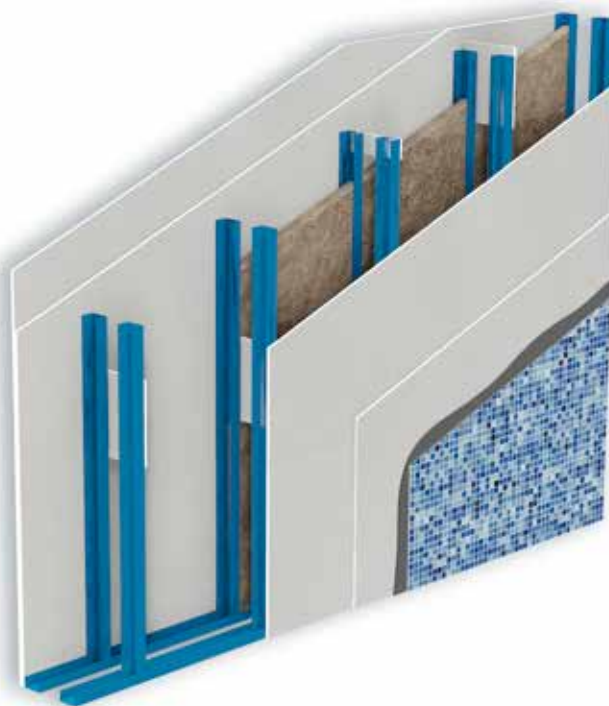
Bodenanschluss auf Rohboden



Anschluss an Massivwand



Knauf Metallständerwände W116.at Drystar, Doppelständerwerk – zweilagig beplankt, Übersicht



Maximal zulässige Wandhöhen

Knauf Profil	Ständerachsabstand	Drystar-Board ohne Brandschutz
CW 50	625 mm	4,25 m ^{*)}
CW 75	625 mm	4,55 m

^{*)} max. Durchbiegung h/200

Anwendung an Wänden

Knauf W116.at Drystar – Als Installationswand Doppelständerwerk – Zweilagig beplankt

Knauf Metallständerwände

Knauf Drystar kann für verschiedene Varianten von Knauf Metallständerwänden angewendet werden. Grundlegende Details zu den Knauf Metallständerwänden finden Sie im Detailblatt *W11.at Knauf Metallständerwände*. In diesem Beispiel ist Knauf Drystar für das Wandsystem W116.at dargestellt.

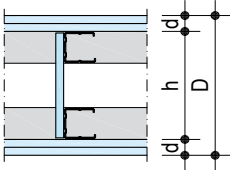
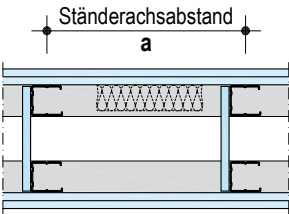
Eigenschaften des dargestellten Beispiels

- Knauf Installationswand W116.at
- Knauf Feuchtraum-Unterkonstruktion
- Zweilagig beplankt

Legende

- | | | | |
|---|------------------------------------|----|------------------------------------|
| 1 | CW-Profil C3/C5M | 9 | Geeignetes Abdichtungssystem |
| 3 | Dämmschicht nach Bedarf | 10 | Geeignetes Silikon |
| 4 | UW-Profil C3/C5M | 11 | Hinterfüllmaterial aus Schaumstoff |
| 5 | Drystar-Schrauben XTN | 12 | Estrich |
| 6 | Drystar-Filler | 13 | Drystar-Filler + Trenn-Fix |
| 7 | Bekleidung, z. B. Fliese | 15 | Geeignetes Befestigungsmittel |
| 8 | Geeigneter flexibler Fliesenkleber | 16 | Drystar-Board (horizontal) |

Technische Daten

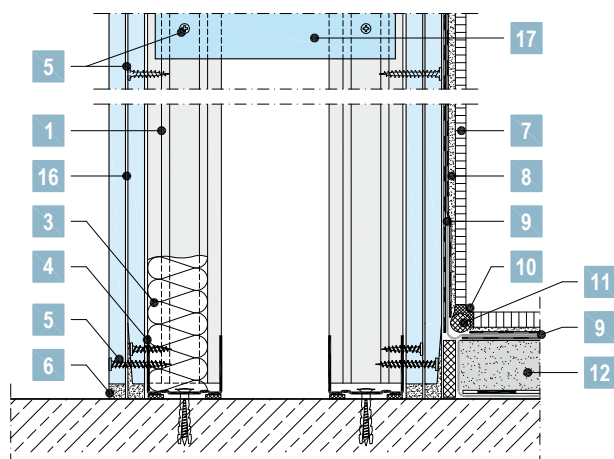
Knauf System	Beklankung je Wandseite		Wanddicke	Profil	Schallschutz	
Schemazeichnungen	Drystar-Board	Mind. Dicke		Hohlraum	Dämmschicht	
		d mm	D mm	h mm	Mind. Dicke mm	R_w dB
W116.at Knauf Installationswand	Doppelständerwerk – zweilagig beplankt					
	■	2x 12,5	≥ 155	2x 50 ≥ 105	50	54

Kursiv dargestellte Werte sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen

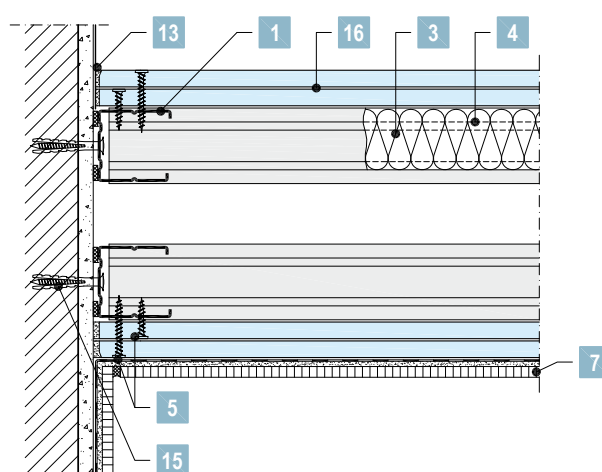
Wanddetails

Knauf W116.at Drystar – Details und technische Daten

Bodenanschluss auf Rohboden



Anschluss an Massivwand



Details M 1:5

► Siehe auch Detailblatt W11.at
Knauf Metallständerwände

Knauf Vorsatzschale mit CD 60/27 W623.at Drystar, Metall-Unterkonstruktion, Übersicht



Vorsatzschalen für die direkte Befestigung mit Profilen CD 60/27/0,6 C3 und Direktabhängern C3. Angaben zur Schallschutzverbesserung

durch Vorsatzschalen auf Anfrage. Die Beplankung mit Drystar-Board wird zweilagig empfohlen.

Eigenschaften des dargestellten Beispiels

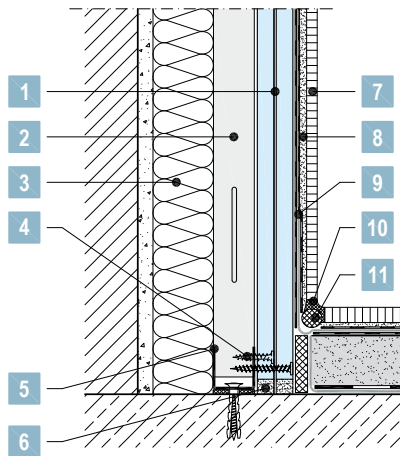
- Knauf Vorsatzschale W623.at
- Knauf Feuchtraum-Unterkonstruktion
- Zweilagig beplankt

Anwendung für Vorsatzschalen

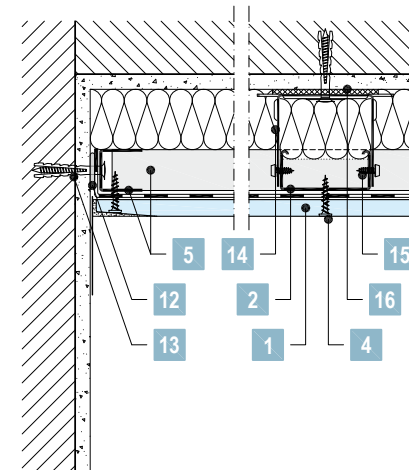
Knauf W623.at Drystar, direkt befestigte Vorsatzschale

► Konstruktionsdetails, max. Wändhöhen und Profilabstände siehe W61.at

Bodenanschluss



Wandanschluss

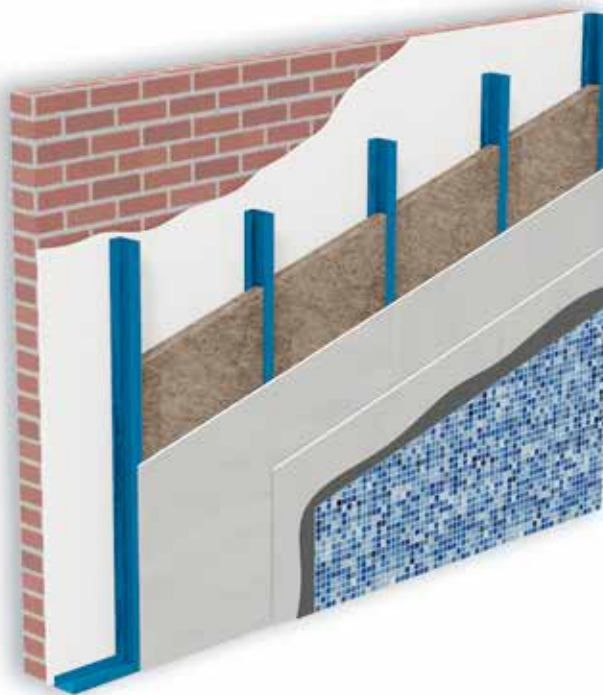


Legende

- 1 Drystar-Board
- 2 CD-Profil 60/27 C3
- 3 Dämmschicht nach Bedarf
- 4 Drystar-Schraube XTN
- 5 UD-Profil 28/27 C3
- 6 Drystar-Filler
- 7 Bekleidung, z. B. Fliese
- 8 Geeigneter flexibler Fliesenkleber
- 9 Randabdichtung
- 10 Geeignetes Silikon
- 11 Hinterfüllmaterial aus Schaumstoff
- 12 Klebtaupe
- 13 Geeignetes Befestigungsmittel
- 14 Direktabhängen C3
- 15 Drystar-Schrauben LN 3,5x11
- 16 Dichtungsband

Details M 1:5

Knauf Vorsatzschale mit CW-Profil W626.at Drystar, Metall-Unterkonstruktion, Übersicht



Knauf Vorsatzschalen, freistehend

Die Vorsatzschalensysteme W625.at und W626.at sind freistehende Vorsatzschalen mit CW-/UW-Profilen, ein- oder zweilagig mit

Drystar-Board beplankt als Installationsebene. Angaben zur Schallschutzverbesserung durch Vorsatzschalen auf Anfrage.

Eigenschaften des dargestellten Beispiels

- Knauf Vorsatzschale W626.at
- Knauf Feuchtraum-Unterkonstruktion
- Zweilagig beplankt

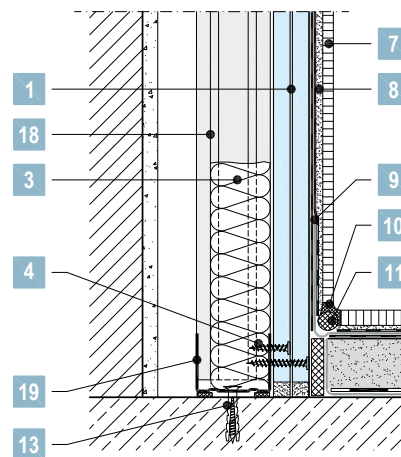
Anwendung für Vorsatzschale

Knauf W625.at und W626.at Drystar, freistehende Vorsatzschale

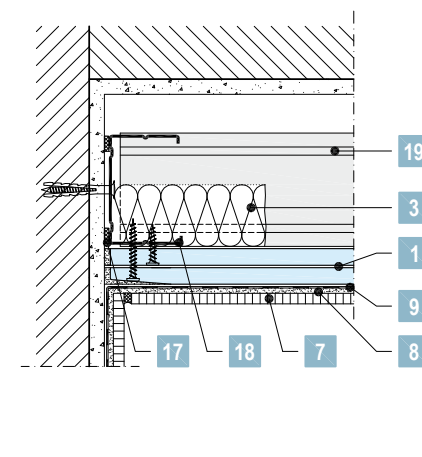
Legende

- 1 Drystar-Board
- 3 Dämmschicht nach Bedarf
- 4 Drystar-Schraube XTN
- 7 Bekleidung, z. B. Fliese
- 8 Geeigneter flexibler Fliesenkleber
- 9 Randabdichtung
- 10 Geeignetes Silikon
- 11 Hinterfüllmaterial aus Schaumstoff
- 13 Geeignetes Befestigungsmittel
- 17 Trennwandkitt
- 18 CW-Profil C3/C5M
- 19 UW-Profil C3/C5M

Bodenanschluss



Wandanschluss



Knauf Drystar Systemkomponenten



Knauf Drystar-Board



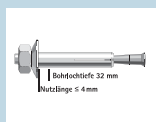
Knauf Drystar-Filler



Korrosionsgeschützte
Feuchtraum-Unterkonstruktion
in C3 (schwarz) und C5M (blau)
Qualität



Korrosionsgeschützte
Knauf Drystar-Schrauben



Feuchtraumdübel KDM-LE



Revisionsklappe F-TEC Drystar
schlagregendicht



Knauf Drystar

Eine Lösung aus verschiedenen Systemkomponenten

Die perfekt aufeinander abgestimmten System-Komponenten erlauben eine sichere und langlebige Wand- und Deckenkonstruktion, die resistent gegen Schimmel und Feuchtigkeit ist.

Knauf Drystar besteht aus folgenden aufeinander abgestimmten Systemkomponenten:

- Knauf Drystar-Board
- Knauf Drystar-Filler
- Feuchtraum-Unterkonstruktion
- Knauf Drystar-Schrauben
- Feuchtraumdübel KDM-LE
- Revisionsklappen F-TEC Drystar, schlagregendicht

Verspachteln mit Knauf Drystar-Filler



Schritt 1: Fuge mit Drystar-Filler füllen



Schritt 2: Knauf Glasfaser-Fugendeckstreifen einlegen



Schritt 3: Knauf Glasfaser-Fugendeckstreifen andrücken



Schritt 4: Fuge nochmals mit Drystar-Filler spachteln

Knauf Drystar-Filler

Systemspachtelmasse zur Verspachtelung von Knauf Drystar-Board

Drystar-Filler im Detail

Drystar-Filler ist eine pulverförmige Spachtelmasse auf Kalksteinbasis nach EN 13963, die speziell zum Verspachteln von Fugen und Flächen vom Drystar-Board entwickelt wurde. Drystar-Filler vereint die Vorteile einer Pulver-Spachtelmasse mit denen einer pastösen Spachtelmasse. Wird das Pulver mit Wasser gemischt, entsteht eine pastöse Spachtelmasse, die durch Trocknung aushärtet und damit im geschlossenen Eimer lange haltbar und verarbeitbar bleibt. Der Transport zur Baustelle bei frostigen Temperaturen im Winter ist kein Problem. Der Eimer wird mit dem Deckel verschlossen und das Material kann zu einem späteren Zeitpunkt weiterverarbeitet werden. Zusätzlicher Vorteil: Drystar-Filler kann von Hand, mit automatischen Spachtelgeräten oder mit Airlesspumpen bzw. Mischpumpen verarbeitet werden.

Oberflächenqualitäten

Mit dem Knauf Drystar-Filler ist es mit einem Material möglich, alle Oberflächenqualitäten zu erreichen. Die Oberflächenqualität ist von der Ausführung der Verspachtelung abhängig.

Anwendungsbereich

Knauf Drystar-Filler ist wasserabweisend eingestellt und wird verwendet

- Zum Verspachteln und Feinausgleich von Drystar-Board Fugen von Hand oder mit Spachtelgeräten mit Knauf Glasfaser Fugendeckstreifen
- Zum vollflächigen Überspachteln von Drystar-Board-Flächen für die Aufnahme von Beschichtungen und Bekleidungen

Eigenschaften

Der Knauf Drystar-Filler ist farblich auf das Drystar-Board abgestimmt und überzeugt mit seinen Eigenschaften.

- Schimmelresistent nach ASTM D3273
- Stark wasserabweisend (H1)
- Vereint die Vorteile von Pulver und Paste

► Siehe auch Technisches Blatt K463d.at



Knauf Drystar-Board

Spezialgipsplatte für Feucht- und Nassräume

Das Drystar-Board im Detail

Die Spezialgipsplatte Knauf Drystar-Board hat besondere Eigenschaften für die Anwendung in Feucht- und Nassräumen.

Knauf Drystar-Board ist eine mit grauem Spezialvlies ummantelte Spezialgipsplatte. Vielfältige Einsatzbereiche an Wänden und Decken sind möglich.

Sicher, flexibel und einfach

Drystar-Board entspricht gemäß EN 15283-1 dem Typ GM-FH1IR und zeichnet sich durch geringe Wasseraufnahme in Kombination mit hoher Schimmelresistenz aus. Das imprägnierte Glasvlies ummantelt den hydrophobierten Gipskern und ist ein idealer Untergrund für Fliesen und andere Oberflächenbeschichtungen. Drystar-Board überzeugt ebenso wie andere Knauf Gipsplatten durch einfache und schnelle Verarbeitung.

► Hinweis

Die Beschichtung sowie ggf. erforderliche Abdichtungen sind unter Berücksichtigung der raumklimatischen Bedingungen durch den Planer festzulegen.

Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 15283-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt die CE-Kennzeichnung.

Technische Daten Drystar-Board

Technische Eigenschaft	Einheit	Wert	Norm
Plattentyp	–	GM-FH1IR	EN 15283-1
Brandverhalten	–	A2-s1, d0	EN 13501-1
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ			EN ISO 10456
■ Trocken		10	
■ Feucht		4	
Wärmeleitfähigkeit λ	W/(m·K)	0,24	EN ISO 10456
Schwind- und Quellmaß			–
■ Je 1 % Änderung der relativen Luftfeuchte	mm/m	0,005 – 0,008	
■ Je 1 Kelvin Änderung der Temperatur	mm/m	0,013 – 0,020	
Wasseraufnahmevermögen	%	≤ 3	EN 15283-1
Rohdichte	kg/m³	≥ 850	–
Plattengewicht	kg/m²	ca. 10,8	–
Schimmelresistenz	Klasse	10	ASTM D 3273
Biegebruchlast			EN 15283-1
■ Parallel zur Herstellrichtung	N	≥ 725	
■ Rechtwinklig zur Herstellrichtung	N	≥ 300	
Oberflächenhärte (Eindrückung)	mm Ø	≤ 15	EN 15283-1
Obergrenze bei Dauertemperaturbelastung	°C	≤ 50	–
Abmessungen			–
■ Dicke	mm	12,5	
■ Länge	mm	2000, 2500	
■ Breite	mm	1250	
Kantenausbildung Längskanten (vliesummantelt)	–	AK	–
Kantenausbildung Stirnkanten	–	SK	–
Maximale Biegeradien, trocken gebogen	mm	≥ 2750	–

Technische Daten

Drystar-Board – für hohe Luftfeuchtigkeit und zeitweise Spritzwasserbelastung

Eigenschaften und Mehrwert

- Unempfindlich gegenüber Feuchte und Nässe
- Schimmelresistent
- Nicht brennbar
- Einfache Verarbeitung, analog herkömmlicher Gipsplatten
- Idealer Untergrund für Fliesen und Abdichtungen
- Geringes Quellen und Schwinden bei Änderung der klimatischen Bedingungen
- Biegsam, faltbar

Mit Glasvlies für eine sichere Feuchtigkeitsbarriere



► Siehe auch Technisches Blatt K752.at

Feuchtraum-Unterkonstruktion und Zubehör in C3 und C5M Qualität

Profile	Länge in mm	Montagetechnik und Zubehör	Länge in mm
CW 50/50 C3/C5M	2600, 3000, 3500, 4000	Direktabhänger für CD 60/27 C3	120
CW 75/50 C3/C5M	2600, 3000, 3500, 4000	Nonius-Hänger-Oberteil C3/C5M	200, 300, 400, 600, 1000
CW 100/50 C3/C5M	2600, 3000, 3500, 4000	Nonius-Unterteil für CD 60/27 C3/C5M	–
UW 50/40 C3/C5M	4000	Nonius-Bügel für UA 50/40 C3/C5M	–
UW 75/40 C3/C5M	4000	Anschlusswinkel für UA-50er C3/C5M	–
UW 100/40 C3/C5M	4000	Anschlusswinkel für UA-75er C3/C5M	–
CD 60/27 C3/C5M	4000	Anschlusswinkel für UA-100er C3/C5M	–
UD 28/27 C3/C5M	3000	Kreuzverbinder für CD 60/27 C3/C5M	–
UA 50/40 C3/C5M	2600, 3000, 3500, 4000	Kreuzverbinder für UA mit CD-Profil C3/C5M	–
UA 75/40 C3/C5M	2600, 3000, 3500, 4000	CD-Längsverbinder C3/C5M	–
UA 100/40 C3/C5M	2600, 3000, 3500, 4000	Korrosionsschutzlack C3/C5M 750 ml, Farbe grau	
		Nonius-Splint bauseits mit Korrosionsschutzlack beschichten	
		Nonius-Klammer bauseits mit Korrosionsschutzlack beschichten	

Einbauteile und Befestigungstechnik

Einbauteile	Abmessungen in mm	Befestigungstechnik	Korrosionsschutz
Revisionsklappe F-TEC	300 x 300	Drystar-Schraube XTN 3,9x23	geeignet für C3 und C5M
Drystar schlagregendicht	400 x 400	Drystar-Schraube XTN 3,9x38	geeignet für C3 und C5M
Zum Einbau in Wände, Vorsatzschalen und Unterdecken. Siehe Technisches Blatt E143.	500 x 500	Drystar-Schraube LN 3,5x11	geeignet für C3 und C5M
	600 x 600	Feuchtraumdübel KDM-LE	geeignet für C3
	700 x 700		
	800 x 800		

Knauf Feuchtraum-Unterkonstruktion

Profile, Befestigungen und Zubehör

Die Feuchtraum-Unterkonstruktion im Detail

Die Anforderungen im Objekt sind vielfältig. Darum bietet Knauf mit Drystar ein umfangreiches Sortiment an Profilen und Zubehör in Korrosionsschutzqualitäten C3 (hoch) oder C5M (hoch) an. Damit es an der Baustelle nicht zu Verwechslungen kommt, sind Feuchtraum-Unterkonstruktionen C3 schwarz und Feuchtraum-Unterkonstruktionen C5M blau beschichtet.

Für die Nachbeschichtung der Schnittkanten an Profilen oder von Kleinteilen empfehlen wir den grauen Korrosionsschutzlack C3/C5M. Damit ist an der Baustelle sofort erkennbar, ob auch alle erforderlichen Nacharbeiten durchgeführt wurden.



Feuchtraum-Unterkonstruktion



Feuchtraum-Unterkonstruktion für Decke und Wand

Knauf bietet alles aus einer Hand, so auch Lösungen für Decken- und Wand-Unterkonstruktionen in Feucht- und Nassräumen.

Profile bearbeiten

Profile für Feuchtraum-Unterkonstruktion mit einer Bleischere oder langsam laufenden Werkzeugen schneiden, damit die Beschichtung für den Korrosionsschutz nicht beschädigt wird. Die Schnittkanten sind bauseitig mit Korrosionsschutzlack zu beschichten.

Empfohlene Abdichtungssysteme auf Knauf Drystar-Board

Abdichtungssystem	Knauf Flächendicht
Grundierung	Knauf Flächendicht verdünnt 1:4
	Knauf Spezialgrund
Dichtbänder	Knauf Flächendichtband
	Knauf Dichtecke außen
	Knauf Dichtecke innen
	Knauf Dichtmanschette
Fliesenkleber	Knauf Flexkleber Extra
	Knauf Mittelbettkleber XXL
	Knauf Flexkleber Schnell
	Knauf Marmor- und Granitkleber
Fugenmörtel	Knauf Flexfuge „schnell“
	Knauf Deco-Flexfuge
	Knauf Marmor- und Granit-Flexfuge
	Knauf Flex Fugenbreit
	Knauf Sanitär-Silicon
	Knauf Marmor- und Granit-Silicon

► Hinweis

- Verbundabdichtung, z. B. Knauf K435 at Flächendicht und Flächendichtband.
- Die Beschichtung sowie ggf. erforderliche Abdichtungen sind unter Berücksichtigung der raumklimatischen Bedingungen durch den Planer festzulegen.

Abdichtungen und Beschichtungen

Unsere Empfehlungen

Abdichtungen

Knauf Drystar-Board ist ein idealer Untergrund für Verbundabdichtungen und keramische Beläge. Je nach Anwendungsbereich sind geeignete Abdichtungssysteme zu verwenden. Abdichtungen, Grundierungen, Kleber und nachfolgende Schichten sind im System aufeinander abzustimmen. Dies beinhaltet auch Randanschlüsse, Bewegungsfugen und Durchdringungen, für die entsprechende Dichtbänder und Manschetten zur Verfügung stehen. Es ist darauf zu achten, dass die Fugenverspachtelung vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung vollständig getrocknet ist. Detaillierte Verarbeitungshinweise zu den einzelnen Systemen finden sich in den Herstellerunterlagen.

Beschichtungen

Keramische Beläge

Nachdem die Drystar-Boards stumpf gestoßen und korrekt verschraubt wurden, wird die Fuge mit Drystar-Filler gefüllt und der Knauf Glasfaser Fugendeckstreifen eingelegt und angedrückt. Anschließend wird ein zweites Mal überspachtelt. Damit können im Spritzwasserbereich nach entsprechender Grundierung und Flächenabdichtung (z. B. Knauf Spezialgrund und Knauf Flächendicht) Fliesen mit flexiblem Fliesenkleber aufgeklebt werden. Schnittkanten sollten gefast werden.

Beschichtung mit Anstrichen.

Bei Anstrichen im nicht mit Spritzwasser beaufschlagten Bereich wird die Oberfläche des Drystar-Board zusätzlich zur Fugenverspachtelung vollflächig mit Drystar-Filler gespachtelt. Nach dem Schleifen (z. B. mit Knauf Handschleifer) ist die Oberfläche mit einer auf die folgende Beschichtung oder Bekleidung abgestimmten Grundierung (z. B. Knauf Tiefengrund) vorzubehandeln.

Notizen



Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf ausdrücklich empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung durch Knauf Ges.m.b.H., 8940 Weißenbach b. Liezen, Knaufstraße 1.

Tro96.at/dtsch./07.16/XHE/RB



Knauf Ges.m.b.H.

Knaufstraße 1, 8940 Weißenbach b. Liezen/Stmk.

Büro: Strobachgasse 6, 1050 Wien

Kundenservice

 050 567 567
 050 567 50 567
 service@knauf.at

Auftragsmanagement

 050 567 100
 050 567 50 100
 auftrag@knauf.at

 www.knauf.at

Trockenbau-Systeme